

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1844

20 (16.5.1844)

Preis hier
tagl. 1 fl. 40 kr.;
per Post
3 fl. 20 kr.

Durlacher Wochenblatt.

Die getheilte
Zeile oder deren
Raum 2 Sz.

Nro. 20.

Donnerstag, den 16. May 1844.

Großherzogl. Badische Eisenbahn.

Höherer Verordnung zufolge werden die Eisenbahnfahrten vom 1. Mai d. J. an bis Rastatt und vom 6. Mai an bis Doss in nachstehender Weise statt finden:

Abfahrt von Durlach nach:	Morgens.		Vormittags.		Mittags.		Nachmittags.		Abends.									
	St.	Min.	St.	Min.	St.	Min.	St.	Min.	St.	Min.	St.	Min.	St.	Min.				
Carlsruhe . . .	5	35	—	—	11	30	—	—	4	30	—	—	8	—	9	3	—	—
Carlsruhe, Ettlingen, (Malsch) Muggensturm, Rastatt und Doss . . .	—	—	8	48	—	—	12	29	—	—	4	45	—	—	—	—	—	—
Weingarten, (Untergrombach) Bruchsal, Langenbrücken, Wieseloh, (St. Flgen) Heidelberg, Friedrichsfeld u. Mannheim . . .	6	20	—	—	10	—	—	—	3	—	6	40	—	—	—	—	—	—
Weingarten, Untergrombach und Bruchsal . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	25	—	—

Außerordentliche Fahrten an Sonn- und Feiertagen.

Von Durlach nach Carlsruhe, um 2 Uhr 20 Minuten Nachmittags und um 6 Uhr Abends.
von Carlsruhe nach Durlach um 2 Uhr Nachmittags und 5 Uhr 30 Minuten Abends.
An Theatertagen in Carlsruhe findet die Abfahrt des Wagenzuges um 10 Uhr 10 Minuten Nachts statt.

- NB. das Anhalten der Wagenzüge findet nicht statt:
 a. in Malsch bei der 2ten Fahrt um 12 Uhr 29 Minuten Nachmittags.
 b. in Untergrombach bei der 4ten Fahrt um 6 Uhr 40 Minuten Nachmittags.
 c. in St. Flgen bei der 2ten Fahrt um 10 Uhr Vormittags.

Carlsruhe den 27. April 1844.

Großherzogliches Eisenbahnamt.
Widmann.

vd. Scholl.

Die Aufstellung der Gemeindevoranschläge pro 1844 u. Stellung der Gemeinde-Rechnungen pro 1843 betr.

Nro. 9981. Es rückt die Zeit heran, wo die Gemeinde-Rechnungen pro 1843 u. die Gemeindevoranschläge pro 1844 gestellt werden müssen.

Die Vorlage derselben zur Revision muß spätestens stattfinden:

a. am 1. Juli d. J.
von Aue, Auerbach, Berghausen, Grünwettersbach, Hohenwettersbach, Kleinsteinbach, Palmbach, Singen, Stupferich, Untermutschelbach, Wolfartsweiler und Wilschbach;

b. am 1. August d. J.
von Durlach, Langensteinbach, Edlingen, Spielberg, Weingarten und Wilferdingen;

c. am letzten August
von Grödingen, Zöhligen u. Königsdach.

Die Gemeinderäthe werden sich genau darnach beschemen u. die Gemeindevoranschläge zur pünktlichen Stellung der Rechnungen anweisen, da man auf der ge-

nauen Einhaltung der Termine bestehen wird.

Man fordert zugleich die Gemeindebehörden auf, jetzt schon, insofern es noch nicht geschehen seyn sollte, die erforderlichen Materialien zur Aufstellung vollständiger Voranschläge zu sammeln u. deshalb den Aufwand auf Erhaltung und Verbesserung von Gemeinde-Baulichkeiten, Wege, Brücken, auf neue Erwerbung u. Kulturveränderung, auf Anschaffung neuer Geräthschaften u. dgl. aufzunehmen u. gegentfalls von Technikern berechnen zu lassen.

Durlach den 11. Mai 1844.
Großherzogliches Oberamt.

Die von den Waisenrichtern zu erstattenden Anzeigen, wenn Wittwen, die aus früherer Ehe minorene Kinder haben, in zweite u. Ehe schreiten betr.

Nro. 628. An sämtliche Bürgermeistersämter wird erlassen: Unter Verweisung auf die hievorigen vorhandene Verordnung über die Nothwendigkeit derselben von den Waisenrichtern zu erstattenden Anzeigen.

wenn Wittwen beim Vorhandenseyn minderjährigen Kinder aus früherer Ehe zur zweiten Ehe schreiten, werden die Bürgermeistereämter hiermit aufgefordert, binnen 6 Wochen unter Vernehmung der Waisenrichter, Verheiligten, und wo es nöthig seyn sollte, der Gr. Pfarrämter und durch Einsichtnahme der Urkunden, als Eheverträge, Testament und Theilungen, pflichtmäßig anzuzeigen:

- 1) welche Wittwen, die aus früherer Ehe minderjährige Kinder haben, sich von dem Jahr 1834 an bis jetzt wieder und wann verheiratheten
- 2) ob das väterliche Vermögen ihren Kindern gehörig ausgetheilt worden, oder
- 3) ob mit diesen, weil sie nach L. N. S. 395 und 386 durch ihre Wiederverheirathung kraft Gesetzes Vormundschaft und Nutznießung verlieren, sofern ihnen solche nicht durch Ehevertrag oder Testament zugesichert sind, die nöthigen Verträge abgeschlossen worden seyen, um sodann hieraus das Weitere nöthige anordnen zu können.

Durlach den 9. Mai 1844.

Gr. Amtsbreisforat.
Eccard.

DNr. 10,011. Die Bürgermeister werden an die Vorlage der Verzeichnisse über den Gabholzverkauf pr. 1844 in Folge dieseitiger Generalverfügung vom 12. Febr. 1838 Nr. 2928. im Wochenblatt Nr. 7. mit Frist von 8 Tagen erinnert.

Durlach den 13. Mai 1844.

Großherzogliches Oberamt.

DNr. 9975. (Gläubigeraufforderung.) Der ledige u. großjährige Christoph Dambacher, Metzger von Langensteinbach, welcher sich vor einigen Jahren nach Nordamerika begab, hat um Entlassung aus dem Untertanenverbande und um Verabfolgung seines Vermögens nachgesucht.

Diesjenigen, welche an denselben eine Forderung zu machen haben, werden daher aufgefordert, solche in der zur Schuldenliquidation auf

Freitag den 24. d. M.

Vorm. 8 Uhr

anberaumten Tagfahrt dahier anzumelden, widrigenfalls ohne Rücksicht darauf die Erlaubniß zum Wegzug des Vermögens ertheilt werden würde.

Durlach den 4. Mai 1844.

Großherzogliches Oberamt.

Durlach. DNr. 9164. (Sant. Edict.) Ueber die Verlassenschaft des † Andreas Schönthaler von Hohenwetterbach wurde Sant erkannt, und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Donnerstag den 30. Mai d. J.

Vormittags 8 Uhr

angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldebeklagte geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweiskunden oder Ansetzung des Be-

welses mit andern Beweismitteln.

In der nehmlichen Tagfahrt soll der Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Durlach den 29. April 1844.

Großherzogliches Oberamt.

Durlach. DNr. 9057. (Entmündigung.) Der großjährige und ledige Peter Kreh von Weingarten wurde wegen Blödsinns entmündigt, und der Bürger Heinrich Wolf von da als Vormund desselben bestellt, was unter Hinweisung auf den Landrechtssatz 509 öffentlich bekannt gemacht wird.

Durlach den 28. April 1844.

Großherzogliches Oberamt.

Bürgermeisteramtliche Bekanntmachung.

Das Rechnungsjahr der Stadtkasse geht mit diesem Monat zu Ende; es werden hiermit alle diejenige Handwerksleute und sonstige Einwohner, welche etwa noch eine Forderung an die Stadtkasse zu machen haben, aufgefordert ihre Forderungszettel längstens bis zum 20. d. M. bei dem Baumeisteramt dahier einzugeben, in dem spätere Anforderungen aus dem verfloßenen Rechnungsjahr 1844 nicht mehr berücksichtigt werden könnten.

Durlach am 13. Mai 1844.

Gemeinderath.

Morlock.

Bürgermeisteramtliche Versteigerungen.

Die Gefälle des hiesigen Kaufhauses, Stumpen- Jahr- und Wochenmarktes und Schweinmarktes samt dessen Controlle, werden auf den 1. Juni d. J. pachtlos, daher

Dienstag den 31. d. Mts

Nachm. 2 Uhr

auf dem Bureau des Bürgermeisteramts eine anderweite Verpachtung mit dem Bemerkten statt findet daß die Bedingungen inzwischen dahier eingesehen werden können.

Liebhaber hiezu werden eingeladen.

Durlach den 15. Mai 1844.

Bürgermeisteramt.

Morlock.

Dem ig. Jacob Müller von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 30. März d. J. Nr. 7400. die unten verzeichneten Liegenschaften

Montag den 20. d. Mts

Nachm. 2 Uhr

im Zwangswege öffentlich versteigert:

Ein einstöckiges Wohnhaus nebst besonders gebauetem Stall im sogenannten Reiben, neben

Johann Säger und Bernhard Höfing, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endliche Zuschlag erfolge auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Hohenwetterbach am 13. Mai 1844.

Stabhalteramt.

Schlemmer.

Aus dem Nachlaß des verstorbenen Schilfwirth
Grether dahier, wird der Erbtheilung wegen zum er-
sten und letztenmal

Dienstag den 28. d. Mts.

Nachm. 2 Uhr

auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle in zwei Ab-
theilungen öffentlich versteigt:

Zwei Br. 19 Ruth. Weinberg im Imber, neben
Weggermeister Böckle und Ansföcker,
wozu die Steigliebhaber hiermit eingeladen werden.

Durlach den 4. Mai 1844.

Bürgermeisteramt.

Morlok.

(Papengefabrikversteigerung.) Mit
obervormundschaftl. Genehmigung vom 22. d. M.
No. 8384. läßt der Vormund der minderjährigen
Julie Christine Catharine Wächter von hier
Montag den 20. Mai d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle frei-
willig öffentlich versteigern:

Eine zweistöckige Behausung in der Pfingst-
stadt, mit eingerichteter Papengefabrik, ne-
ben Rothgerber Silber u. Maurer Schlagens-
weit, vornen Straße, hinten Pfingstbach,
Schätzungspreis — 5,500 fl.

wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen
werden daß die Steigerungs-Bedingungen täglich
hier auf dem Bureau eingesehen werden können.

Durlach den 27. April 1844.

Bürgermeisteramt.

Morlok.

Die Kinder des verstorbenen Johann Adam Haug
von hier, lassen zum 2ten und letztenmale

Montag den 20. d. M.

Nachm. 2 Uhr

auf dem Bureau des Bürgermeistersamts
eine zweistöckige Behausung mit Stallung und Hof-
lein in der großen Jägerstraße, neben
Heinrich Mai und Adam Rittershofer, vornen
Jägerstraße, hinten städtischer Zeughof
öffentlich versteigern, wozu man die Steigliebhaber ein-
ladet.

Durlach den 17. Mai 1844.

Bürgermeisteramt.

Morlok.

Aus dem Nachlaß des Jeremias Kiefer von hier
werden in Folge richterlicher Verfügung vom 17. Dez.
vor. J. Nr. 25,274.

Dienstag den 28. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle zum 3ten u.
letztenmale, indem der Schätzungspreis nicht erreicht
wurde,

Ein Brtl. 26 1/2 R. Acker im Heger, neben

Maurer Jte und Gottfr. Sutter,
mit dem Beifügen öffentlich versteigert, daß der endgül-
tige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfol-
ge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis lie-
ben würde.

Wozu die Steigliebhaber hiermit eingeladen werden.

Durlach am 13. Mai 1844.

Bürgermeistersamt.

Morlok.

Aus der Pflugschaft der Glasermeister Jacob
Christof Bulls Kinder von hier, werden

Montag den 20. d. M.

Nachm. 2 Uhr

zum 2ten u. letztenmale auf dem Bureau des

Bürgermeisteramts

57 Ruthen Weinberg im Imber, neben
Weggermeister Böckle u. Heinrich Ritter

(Gebot 100 fl.)

öffentlich versteigt, wozu man die Steigliebha-
ber hiermit einladet.

Durlach den 13. Mai 1844.

Bürgermeisteramt.

Morlok.

Privat - Nachrichten.

Empfehlung.

Eine Wittwe, nebst ihren Töchtern, wohnhaft
vor dem Thor, bei der Eisenbahn No. 87. bitten,
um Beschäftigung, sie empfehlen sich in allen weib-
lichen Arbeiten, besonders aber im schön Nägeln, u.
Fälteln, in- und außer dem Hause; auch werden
alle Farben glatte Handschuh, für Herrn u. Damen,
wie auch Sammt- und Seidenhalstücher, Florband
und Kravatten billig gewaschen.

Anzeige.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden zeige ich hier-
mit an, daß ich nunmehr wieder frische Sendungen
ruhrer Schmiede- und Stückohlen, sowie St. Ing-
berter Craks erster Qualität erhalten habe, u. solche
zu ganz billigen Preisen abgebe.

Leopoldshafen und Mühlburg

den 18. May 1844.

J. Nagel junior.

Der Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an,
daß er sein Geschäft als Kübler bereits angefan-
gen; er empfiehlt sich daher in allen in sein Fach
einschlagenden Arbeiten und bittet um geneigten
Zuspruch.

Durlach den 23. April 1844.

Friedrich Haas,

Küblermeister.

Wohnhaft in der Rappenstraße

bei Herrn Schuhmachermeister

Egeter.

Auf der unteren Hub ist eine gute Wiese von
4. Brtl. 29 Ruth. Platz aus freier Hand um einen
billigen Preis zu verkaufen.

Auskunft ertheilt Buchdrucker Dups in Durlach.

„Donnerstag den 16. d. M. findet bei günstiger
Witterung Bleichmüsil im Garten zur Carlsburg
statt. Anfang um 4 Uhr.

No. 165. In der Gemeindefasse Berghausen
liegen 1000 fl. gegen doppelte gerichtliche Versiche-
rung zu 4 1/2 proCente zum Ausleihen parat.

Berghausen den 7. May 1844.

Bürgermeistersamt.

Mußnug.

Im Schulsfond zu Berghausen liegen 55 fl. zum
Ausleihen bereit.

W. Urbino
in
Baden.

Fabriklager von Leinwand und Tafelzeug.

W. Auerbacher Wtb
in Carlsruhe,
Schloßstraße Nro. 4.

Handtücher, Strümpfen, Piquedecken, Piquerbüden, Französischer Battisten, Leinener Joulards, Spitztücher u. Die Preise sind billigt berechnet und Aufträge werden aufs Beste ausgeführt.

N. B. Zur Anfertigung von Hemden empfehle ich mich angelegentlichst, ich habe die Einrichtung getroffen, solche aufs Schnellste zu liefern.

Patronen dazu haben stets das Neueste was in Paris erscheint.

Es sind mehrere hundert Gulden gegen bopelte Versicherung in Liegenschaften auszuleihen, im Comptoir erfährt man wo.

Durlach: Anzeige.

Eine Auswahl von hübschen Baumwoll und Hofenzeugen ist angekommen und zu sehr billigen Preisen zu haben bei

Adolph Feininger
Kronenstraße Nro. 13.

Durlach. (Hausverkauf.) Der Unterzeichnete ist gekommen, einen Theil seiner Behausung in der Blumenvorstadt neben Härbermeister Haus und der Einfahrt, vornen die Hauptstraße hinten Holzremise, bestehend in zwei Zimmer im untern Stock (das ehemalige Post-Bureau) und drei Zimmer nebst Küche im 2. Stock; sodann Speicher, Scheuer und Stallung, aus freier Hand zu verkaufen; wozu ich Liebhaber einlade.
Durlach am 7. May 1844.

W. Märklin zur Blume.

Allen Verwandten und Freunden, welche unsre selige Gattin und Mutter, Margarethe Weissinger, geborene Albrecht, zur Ruhestätte begleiteteten, sagen wir herzlichsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Gefühle beim Abgang des Bahnzuges nach Mannheim und Kastatt.

Was rauscht beim frühen Morgenschein
Dem Donner gleich rasch durch das Land?
Sind's nicht des Zuges bunte Reih'n
Hincollend auf dem ehrnen Band;
Was jauchzt die febhliche Menge dort
In schwindelnd schnellen Wirbeltanz?
Um Wegel gleich, von Ort zu Ort
Getragen hin zu Lust und Glanz!
Begeizert läßt sich Weib und Mann
Das Kind, der Greis bewundernd blickt,
Die schnell hin auf der Rauberbahn,
Der Freund zum fernem Freund gerückt!
Nicht fühlt der Geliebten Herz,
Wenn noch so fern der liebe Mann,
Der Trennung schwerthükvollen Schmerz
Beim fahren auf der Eisenbahn.

Frucht-Preise vom 14. Mai 1844 in Durlach.

bas Malter	Waizen	Mittelpreis:
42 fl.	18 kr.	
" "	Neuer Kernen	42 " 51 "
" "	Neu Korn	8 " — "
" "	Gerste	7 " — "
" "	Welschkorn	9 " — "
" "	Haber	4 " 1 "
Einfuhr-Summe 1062 Malter.		
Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 13 Malter.		
Vorunter waren: 20 Malter Waizen.		
" "	425 —	Neuer Kernen.
" "	25 —	Neukorn.
" "	20 —	Gerste.
" "	18 —	Welschkorn.
" "	556 —	Haber.
Summe des Vorraths 1075 Malter.		
Verkauft wurden heute 991 Malter.		
Aufgestellt blieben heute 84 —		

DA Nro. 8781. Die Brodtare für den Monat Mai wird dahin regulirt:

- 1) ein Bed für 2 kr. muß wiegen 8 Loth.
- 2) Weißbrod für 6 kr. " " 24 —
- 3) Schwarzbrod für 5 kr. " " 1 Pfund 9 —
- 4) dito " 10 " " 2 — 18 —

Durlach den 28. April 1844.
Großherzogliches Oberamt.

DA Nro. 8779. Die Fleischtare für den Monat Mai 1844 wird dahin regulirt:

Das Pfund Mastochsenfleisch	11 kr.
" " Rind- oder Schmalfleisch	9 "
" " Kalbfleisch	8 "
" " Hammelfleisch	9 "
" " Schweinefleisch	10 "

Durlach den 28. April 1844.
Großherzogliches Oberamt.

Das Pfund Rindschmalz kostet	28 kr.
— — Schweineschmalz "	22 —
— — Butter	20 —
Lichter (gezogene) das Pfund	24 —
— (gegossene) " "	22 —
Seife	16 —
5 Stück Eier	4 —
Schunenschlitt (rohes) das Pfund	18 —
Der Centner Heu	1 fl. —
Hundert Bund Stroh (à 48 Pf.)	10 —
Das Maß Holz (hartes) kostet	17 fl. 50 —

Druck und Verlag der L. R. Dups'schen Buchdruckerei.